

## Überparteiliche Interpellation

# Zukunft der Barbarie

Wir sind wegen der Bauverzögerung des Esplanadegeländes besorgt über die Zukunft des Festivals Barbarie und stellen deshalb dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Ist es möglich, dass die bestehende Wiese, worauf die Barbarie bisher stattfand, überbaut wird, bevor die neue Grünfläche hinter dem Gaskessel für die Barbarie zur Verfügung steht?
2. Beträgt der Rückstand des Esplanade-Bauprogramms 8 Monate oder inzwischen noch mehr?
3. Erneuert der Gemeinderat seine Abmachung vom 3.7.2008 und 3.11.2009, dass die Barbarie weiterhin und ohne Unterbruch beim Gaskessel (entweder auf der bisherigen Wiese oder auf der neuen Grünfläche der Esplanade) stattfinden kann?

Falls die Frage 3 mit nein beantwortet wird:

4. Stellt die Stadt der Barbarie während dieser Zeit eine andere, geeignete Fläche zur Verfügung?

Falls die Frage 4 mit ja beantwortet wird:

5. Welche?
6. Von wann bis wann würde diese Übergangslösung gelten?

### **Begründung:**

*Die Stadt (vertreten durch die Herren Stöckli und Kuonen) hat an den BV-Sitzungen vom 3.7.2008 und 3.11.2009 versichert, dass die Barbarie weiterhin und ohne Unterbruch hinter dem Gaskessel, entweder auf der bestehenden Wiese oder auf der neuen Grünfläche der Esplanade, stattfinden kann.*

*Aufgrund der Verspätung bei der Esplanade-Oberflächengestaltung könnte es aber sehr knapp werden, dass die neue Esplanade-Grünfläche fertig wird, bevor die bestehende Wiese überbaut wird.*

Biel, 16. Mai 2013

Max Wiher  
glp

Andrea Bösch  
Grüne

Urs Brassel  
FDP

Dana Augsburg-Brom  
SP